

Handout zur Tagung vom 25. April 2013

Alter und Spiritualität

Referent	Anemone Eglin, Pfarrerin, MAS-BA, Fachbereich Spiritualität
Institution	Institut Neumünster, Zollikerberg
Titel des Abstracts	SpiL: Spiritualität in Institutionen der Langzeitpflege – Ein Pilotprojekt von Curaviva und Institut Neumünster 2013

Moderne Alters- und Pflegeheime legen ihrer Tätigkeit ein ganzheitliches Menschenbild zugrunde. Sie sind über alle Bereiche ihrer Institution bestrebt, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine möglichst hohe Lebensqualität zu bieten. Meist bedeutet das, dass sie die physischen, psychischen, geistigen und sozialen Bedürfnisse zu berücksichtigen suchen. Die spirituellen Bedürfnisse hingegen sind – abgesehen von der Pflege - mehrheitlich noch kein Thema, obwohl ihnen die alten Menschen selber eine hohe Bedeutung beimessen.

Spiritualität ist ein prägendes Element der Kultur einer Institution und insofern ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal gegenüber andern Heimen. Sie als ein Thema der gesamten Kultur einer Institution zu betrachten und auf allen Führungsebenen zu integrieren, ist noch neu und ungewohnt.

Der Heimverband Curaviva und das Institut Neumünster haben unter der Leitung von Anemone Eglin ein Pilotprojekt lanciert, dessen Laufzeit sich von Januar 2012 bis April 2013 erstreckt. Ziel ist es, ein Modell zu erarbeiten, wie Spiritualität in alle Bereiche einer Institution integriert werden könnte. In enger Zusammenarbeit mit sechs Führungskräften von Langzeitpflege-Institutionen der Deutschen Schweiz sowie der Qualitätsbeauftragten der Altersheime der Stadt Zürich, ist das Modell SpiL entwickelt worden. SpiL wird in einigen Monaten über den Heimverband Curaviva allen interessierten Führungspersonen zur Verfügung stehen.

Das entwickelte Modell SpiL basiert auf Konzepten der Unternehmensführung, auf den Erfahrungen der beteiligten Führungspersonen sowie auf der langjährigen Arbeit der Projektleiterin auf dem Gebiet der Spiritualität. Das weite Verständnis von Spiritualität, das SpiL zugrunde liegt, ist konfessionsunabhängig und offen für ganz unterschiedliche Ausprägungen von Spiritualität.

Um Spiritualität fundiert und strukturiert zu integrieren wird ein top-down-Ansatz vorgeschlagen und schrittweise angeleitet. Exemplarisch werden zu jedem Schritt Beispiele angeführt.